

## Sascha Gebhart: Ist wirklich schon September?

Autor: Harald Weygand, Head of Trading | 06.09.2013 20:00 | Copyright BörseGo AG 2000-2021

Ich lasse ab jetzt hier in meinem Blog, Trader zu Wort kommen, die bei uns einen Tradingservice verantworten. Im Folgenden ein aktueller Marktkommentar von Sascha Gebhart.

Er verantwortet den "Deutschen Aktien Trader" :

<http://www.godmode-trader.de/Premium/Trading/Deutscher-Aktien-Trader>

Sascha ist neben Marko Strehk einer der besten Aktientrader, die ich kenne. Mein Tipp. Melden Sie sich einfach für einen kostenlosen zweiwöchigen Test an.

Tja, wer gedacht hatte nun kommt endlich ein wenig Action in den Markt und die lange Sommer-Seitwärtsphase ist endlich vorbei, der hat sich erstmal getäuscht. Es geht im September genauso Richtungslos weiter wie im August. Die Börsianer werden vom Markt gequält! Vor allem natürlich mit Langeweile, schaut man sich die Schwankungen der letzten paar Tage an, dann ist das alles andere als produktiv, der Markt scheint bis zum großen Verfall am 20.09 und der anschließenden Bundestagswahl wohl im Niemandsland festzuhängen. Wenn nichts weltbewegendes passiert drohen uns wohl wirklich noch einige Wochen Lethargie. Viele Schwankungen sind wieder eher zufälliger Natur und nachdem die Ertragssaison vorbei ist spielt sich vieles morgens nach den Analystenkommentaren ab. Siehe heute die Versorger E.on und RWE. Das Problem, diese Dinge sind zufällig und nicht vorhersehbar.

Storys sind rar gesät und die wenigen die es gibt muss man auch erstmal erkennen. Ich denke das Solarthema könnte uns noch einige Zeit beschäftigen. Wenn China hier Nägel mit Köpfen macht, muss auch wieder in Produktionsanlagen investiert werden. Und mit Manz, Singulus und Meyer-Burger haben wir marktführende Unternehmen praktisch vor der Haustür. Nachteil, Singulus und Meyer-Burger sind extrem defizitäre Unternehmen und nur zum zocken geeignet. Damit bleibt wie genannt Manz als seriöse Alternativ übrig, die Aktie ist aber auch schon gut gelaufen aufgrund der Thematik mit organischen LED's. Dennoch, ein neuer Investitionszyklus im Solarsektor verspricht aufgrund des Nachholpotentials viel Kursfantasie. Daher muss man einen Fuss in der Tür haben.

Bei der Software AG gibt es heute eine Aufstufung durch die DZ Bank. Die Begründung ist schlüssig. Der CEO hatte ja bereits zu den Halbjahreszahlen eine starke Projektpipeline für das zweite Halbjahr angekündigt. Die Bodenbildung nimmt Formen an.

*dpa-AFX: ANALYSE-FLASH: DZ Bank setzt Software AG auf 'Equity Long Ideas'-Liste*

*FRANKFURT (dpa-AFX Broker) - Die DZ Bank hat Software AG <SOW.ETR> auf die*

*'Equity Long Ideas'-Liste gesetzt und die Einstufung auf 'Kaufen' mit einem*

*fairen Wert von 29 Euro belassen. Das Geschäft des Softwareunternehmens komme*

*offensichtlich wieder in Gang, schrieb Analyst Harald Schnitzer in einer Studie*

*vom Freitag. Bei den Neuverträgen sei die Talsohle wohl erreicht. Auf den*

*jüngsten Großauftrag durch das US-Verteidigungsministerium könnten weitere*

*Behördenaufträge in den USA folgen. Zudem nehme die dortige Konjunktur Fahrt*

auf./fri/gl

Bei Generali sind heute hohe Umsätze zu verzeichnen. Bis zum Squeeze Out dürfte es noch 1-2 Monate dauern. Natürlich ist der Preis ungewiss, aber scheinbar positionieren sich hier noch weitere Spezialisten die auch auf eine höhere Abfindung setzen.

Ein Hinweis noch auf einen Microcap. Bei Plan Optik hat sich der Turnaround zum Halbjahr bestätigt. Das Mini-Unternehmen, Börsenwert 9 Mio. Euro, fängt wieder an Geld zu verdienen und ist in aussichtsreichen Märkten positioniert. So mikroskopisch der Börsenwert so klein sind auch die Umsätze in dem Papier, daher sollten nur erfahrene Anleger mit dem Gedanken spielen die Aktie zu kaufen und das auch nur streng limitiert. Hier die Zahlen:

*Plan Optik ist im 1. Halbjahr 2013 profitabel gewachsen. Die Umsatzerlöse stiegen im Konzern um ca. 31% auf 4,61 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum [VJ] 3,52 Mio. EUR). Die Gesamtleistung erreichte 4,73 Mio. EUR (VJ 3,55 Mio. EUR). Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit (EBT) beläuft sich im Konzern auf 381 TEUR (VJ -80 TEUR). Dabei lag das EBIT im ersten Halbjahr bei 417 TEUR (VJ -41 TEUR) und das EBITDA bei 773 TEUR (VJ 302 TEUR).*

*Plan Optik hat somit die im vergangenen Jahr einsetzende Nachfragebelebung konsequent genutzt und die Wachstumsdynamik verstärken können. Die hohe Nachfrage wird von einer breiten Kundenbasis getragen und betrifft sowohl das Bestandsgeschäft als auch die neu eingeführten Produkte. Gestützt auf den weiterhin guten Auftragseingang ist aus heutiger Sicht ein positives 2. Halbjahr 2013 zu erwarten.*

Ich denke auf dem Niveau von 2 Euro kann man als spekulativer Anleger eine Position wagen. Risiko bei 1,70-1,80 begrenzen, Upside in Richtung 3 Euro ist vorhanden. Allerdings kann das dauern und auch der Kursverlauf eher zäh sein, da die Aktie weit unterhalb des Radars der meisten Anleger notiert. Auch für unsere Depots wäre der Wert viel zu klein, daher nur an dieser Stelle eine Erwähnung.

"Offenlegung gemäß §34b WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte: Der Autor ist in den besprochenen Wertpapieren bzw. Basiswerten zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieser Analyse investiert."

## Risikohinweis & Haftungsausschluss gemäß § 15 und § 17 AGB BörseGo AG

### § 15 Haftung

15.1 Soweit Nutzer Inhalte in Diskussionsforen, sogenannten Streams, Chats oder Blogs einstellen und dort Ratschläge oder Anlagetipps erteilen, handelt es sich ausschließlich um von den betreffenden Nutzern verantwortete Inhalte. BörseGo stellt insofern lediglich das Medium technisch zur Verfügung und ist nicht für die Genauigkeit, Richtigkeit oder Verlässlichkeit dieser Inhalte verantwortlich. Insbesondere ist BörseGo nicht für Verluste oder Schäden haftbar, die dem Nutzer dadurch entstehen, dass dieser auf eine solche Information vertraut.

15.2 Resultieren Schäden des Nutzers aus dem Verlust von Daten, so haftet BörseGo hierfür unabhängig von einer etwaigen Beteiligung nicht, soweit die Schäden durch eine zweckgemäße, regelmäßige und vollständige Sicherung aller relevanten Daten durch den Nutzer vermieden worden wären.

15.3 Im übrigen haften BörseGo, ihre gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen nur bei Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder bei Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten), das heißt solcher Pflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht und auf deren Einhaltung der Nutzer regelmäßig vertrauen darf, und deren Verletzung auf der anderen Seite die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet. BörseGo haftet weiterhin für Schäden, die aus dem Fehlen zugesicherter Eigenschaften beruhen, sowie für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung von BörseGo, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen.

15.4 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (vgl. Ziff. 15.3) haftet BörseGo nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.

15.5 Weitergehende Ansprüche des Nutzers auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.

## § 17 Risikohinweis

Die Informationen und Services auf den Portalen von BörseGo wenden sich an registrierte sowie nichtregistrierte Nutzer. Die Angebote, die der Nutzer auf den Portalen von BörseGo findet, richten sich jedoch ausdrücklich nicht an Personen in Ländern, die das Vorhalten bzw. den Aufruf der darin eingestellten Inhalte untersagen, insbesondere nicht an US-Personen im Sinne der Regulation S des US Securities Act von 1933 sowie Internet-Nutzer in Großbritannien, Nordirland, Kanada und Japan. Jeder Nutzer ist selbst verantwortlich, sich über etwaige Beschränkungen vor Aufruf der Portale zu informieren und diese einzuhalten.

Insbesondere weist BörseGo hierbei auf die bei Geschäften mit Optionsscheinen, Derivaten und derivativen Finanzinstrumenten besonders hohen Risiken hin. Der Handel mit Optionsscheinen bzw. Derivaten ist ein Finanztermingeschäft. Den erheblichen Chancen stehen entsprechende Risiken gegenüber, die nicht nur einen Totalverlust des eingesetzten Kapitals, sondern darüber hinausgehende Verluste nach sich ziehen können. Aus diesem Grund setzt diese Art von Geschäften vertiefte Kenntnisse im Bezug auf diese Finanzprodukte, die Wertpapiermärkte, Wertpapierhandelstechniken und -strategien voraus.

Soweit BörseGo Börsen- oder Wirtschaftsinformationen, Kurse, Indizes, Preise, Nachrichten, Marktdaten sowie sonstige allgemeine Marktinformationen auf ihren Portalen bereitstellt, dienen diese nur zur Information und zur Unterstützung der selbstständigen Anlageentscheidung des Nutzers. Auch wenn BörseGo alle eingebundenen Informationen sorgsam überprüft, erhebt BörseGo keinen Anspruch auf inhaltliche Richtigkeit, Vollständigkeit oder Aktualität. Es obliegt dem Nutzer selbst, die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität dieser Daten zu überprüfen. Dies betrifft insbesondere, aber nicht ausschließlich, Kursdaten von Drittquellen. Die genannten Informationen stellen keine Aufforderung zum Kaufen, Halten oder Verkaufen von Wertpapieren und derivativen Finanzprodukten dar und begründen kein individuelles Beratungs- oder Auskunftsverhältnis. Sie sind keine Rechts-, Steuer- oder sonstige Beratung und können eine solche auch nicht ersetzen.

Bevor der Nutzer Investmententscheidungen trifft, sollte er sich sorgfältig über die Chancen und Risiken des Investments informiert haben. Aus einer positiven Wertentwicklung eines Finanzprodukts in der Vergangenheit kann keinesfalls auf zukünftige Erträge geschlossen werden. BörseGo übernimmt keine Haftung für die erteilten Informationen, die von BörseGo als vertrauenswürdig erachtet wurden, für bereitgestellte Handlungsempfehlungen sowie für deren Vollständigkeit.

Leser sowie Teilnehmer an multimedialen Veranstaltungen wie Webinare, Online-Seminare, Seminare oder Vortragsveranstaltungen, die aufgrund der veröffentlichten Inhalte Anlageentscheidungen treffen bzw. Transaktionen durchführen, handeln in vollem Umfang auf eigene Gefahr und auf eigenes Risiko.

BörseGo übernimmt keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich. Eine Haftung von BörseGo für die Inhalte derartiger Internetseiten ist ausgeschlossen, soweit dies gesetzlich zulässig ist.

**Stand: September 2019**

Das Dokument mit Abbildungen ist urheberrechtlich geschützt. Die dadurch begründeten Rechte, insbesondere des Nachdrucks, der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen sowie das Darstellen auf einer Website liegen, auch nur bei auszugsweiser Verwertung, bei der BörseGo AG. Alle Rechte vorbehalten.

[www.boerse-go.ag](http://www.boerse-go.ag) © BörseGo AG

Aktiengesellschaft mit Sitz in München – Registergericht: Amtsgericht München – Register-Nr: HRB 169607 – Vorstand: Robert Abend, Christian Ehmig, Johannes Pfeuffer, Thomas Waibel – Aufsichtsratsvorsitzende: Dipl.-Kff. Jutta Hofbauer – Umsatzsteueridentifikationsnummer gemäß § 27a UStG: DE207240211

München, 2021